

Karl Jenkins: „The Armed Man“ – a Mass for Peace

Das Werk

Wie der englischsprachige Titel verrät, handelt es sich um eine Friedensmesse. Neben Texten aus der lateinischen Messe („Ordinarium“) gibt es zum Thema passende Kompositionen nach Texten von Schriftstellern und Philosophen aus aller Welt zum Thema Krieg und Gewalt. Im ersten Teil des Gesamtwerkes geht es um die Verherrlichung des Krieges, ausgehend vom Mittelalter und die Ausbreitung von blutigen Konflikten über die ganze Welt. Im zweiten Teil werden die Folgen für die Menschheit drastisch dargestellt. Der Schlußchor offenbart die Erkenntnis, dass Frieden besser ist („better is peace!“).

Das Werk läßt alle literarischen Zitate unkommentiert: Dem Zuhörer bleibt es überlassen, sie in Abhängigkeit zur Geschichte des Menschen und Werten der jeweiligen Epochen zu sehen.

Daß (fast) alle Weltreligionen in Kriege und Konflikte involviert waren und sind, wird ebenfalls dargestellt. Die Wertung ist jedoch offen und bleibt jedem Einzelnen überlassen: Ist (z.B.) der Islam ein Kriegstreiber oder wird die eigentliche Glaubensbotschaft des Islam verfälscht? Fakt ist, es geht nicht um Multikulti, sondern um eine Auseinandersetzung mit dem Thema Krieg und Frieden und die Rolle der Weltreligionen dazu!

Wir sind der Meinung, dass diese Auseinandersetzung sehr gut in unsere Zeit passt. Kunst hat nicht nur den Auftrag zu gefallen und schöne Stunden zu bereiten, sie hat auch einen Auftrag, der da heißt, Geschehnisse ins Blickfeld zu rücken, zum Nachdenken anzuregen, Auseinandersetzung folgen zu lassen!

Die Musik des Werkes ist ergreifend schön, emotional und außergewöhnlich. Dabei dominiert die christliche Friedens-Botschaft! In Verbindung mit den parallel zur Aufführung gezeigten Sequenzen aus dem Begleitfilm und Standbildern auf einer Video-Projektionsfläche entsteht ein Gesamt-Kunstwerk.



(Bildmotiv mit freundlicher Genehmigung von Warner Classics – www.warnerclassics.com). Hörbeispiel: [klick!](#)

Die Aufführung

Am 16. Juni 2019 in der Pauluskirche zu Bad Kreuznach.

Das Orchester, bestehend aus Streichern, Schlagwerk, 3 Trompeten, 1 Soloflöte, 1 Piccoloflöte, 1 Solo-Cello, Klavier und Orgel. Dazu 3 Solisten und der Chor. Wegen des großen Schlagwerks ist die Stärke des Chors entscheidend!

Dirigieren wird Prof. Helmut Freitag.

Die Finanzierung

Ohne Sponsoren und Zuschüsse ist eine Aufführung nicht kostendeckend durchführbar. Daher werden Fördermittel von Kultursommer Rheinland-Pfalz, dem Chorverband RLP, der Bürkle-Stiftung, von regionalen Geldinstituten und der Stadt Bad Kreuznach erbeten bzw. beantragt.

Die Einladung

Die Mitwirkung bei der Aufführung dieses monumentalen und ergreifenden Werks wird jedem Choristen ein Leben lang unvergeßlich bleiben. Obwohl der Chor Capriccio e.V. den Stamm-Chor stellen wird und verantwortlich für die Aufführung ist, bedarf der Chor einer Verstärkung durch Projekt-Sängerinnen und -Sänger. Dies nicht zuletzt wegen der großen Dynamik des Werkes.

Wir laden Sie daher ein, als erfahrene Chorsängerin und versierten Chorsänger, mitzumachen! Die Proben beginnen im Januar 2019 und werden Samstagvormittags stattfinden. Zur Deckung der Kosten für Noten und Probelokal wird ein Projektbeitrag erhoben. Bei Interesse bitten wir um Anmeldung bei der Chorleiterin Birgit Ensminger-Busse, Telefon (0174/9528055), E-Mail (Birgit.Ensminger-Busse@gmx.de). Weitere Informationen erhalten Sie über unsere Website www.chor-capriccio.de.